

Bekanntmachung der TenneT TSO GmbH

Ankündigung von bodenkundlichen, geotechnischen und archäologischen Vorarbeiten

Juraleitung: 380-kV-Ersatzneubau Raitersaich-Altheim

Als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber in der Region plant die TenneT TSO GmbH den Bau der neuen 380-kV-Leitung von Raitersaich nach Altheim und damit den Ersatz der bestehenden Leitung. Durch die Landesplanerische Beurteilung wurde das Raumordnungsverfahren im Juni 2022 abgeschlossen. Nun laufen die Vorbereitungen für das Genehmigungsverfahren, das sogenannte Planfeststellungsverfahren. Der geplante Ersatzneubau umfasst verschiedene Freileitungs- und Erdkabelabschnitte. Um später einen zügigen Bauablauf zu gewährleisten, müssen notwendige Vorarbeiten durchgeführt werden. Hierzu gehören unter anderem Baugrunduntersuchungen an den geplanten Maststandorten, um für das Planfeststellungsverfahren wichtige Informationen zu gewinnen.

Baugrunduntersuchungen und archäologische Untersuchungen

Bei den Baugrunduntersuchungen entnehmen Fachleute Bodenproben, um die Bodenbeschaffenheit der potenziellen Leitungsverläufe zu erkunden. Zu den untersuchten Parametern zählen allgemeine bodenmechanische Eigenschaften, die Wasserdurchlässigkeit des Bodens, die Schadstofffreiheit sowie Bodenkennwerte als Grundlage für die weitere Planung. Hierdurch können notwendige Berechnungskennwerte für die Planung sowie für temporäre Baustelleneinrichtung ermittelt werden. In diesem Zusammenhang erfolgt auch das Befahren von Straßen und Wegen zur Erreichung der Untersuchungspunkte entlang der geplanten Leitung. Die exakten Bohransatzpunkte werden entsprechend den Bedingungen vor Ort (Bewuchs, Bodenverhältnisse, ggf. vorhandene unterirdische Leitungen etc.) festgelegt. Die Zuwegung über die Vegetationsfläche erfolgt grundsätzlich über die kürzest mögliche Distanz, kann vor Ort aber auch individuell abgestimmt werden. Die verwendeten Fahrzeuge und Maschinen sind so ausgestattet, dass Auswirkungen der Maßnahmen möglichst gering gehalten werden. Nach der Probenentnahme wird der Ausgangszustand wieder hergestellt. Außerdem werden die Bohrlöcher gefüllt und das überschüssige Bohrgut fachgerecht entsorgt. Bei den planungsvorbereitenden Untersuchungen hat sich ergeben, dass an einigen Stellen im Bereich von Bodendenkmälern archäologische Grabungen erforderlich sind. Diese Untersuchungen werden parallel durch das beauftragte Büro ASF – Archäologie-Service Franken GmbH durchgeführt. Die Untersuchungsfläche beträgt 2 m x 2 m. Die geplante Tiefe der Ausgrabungen beträgt in der Regel ca. 40 cm und wird manuell mit Schaufeln durchgeführt. Mögliche archäologische Funde werden gesichert und dokumentiert.

In der Stadt Abensberg
vom 03.02.2025
bis zum 14.04.2025

Ort und Zeit der geplanten Maßnahmen

Der zu untersuchende Baugrund der Untersuchungskampagne in Abs. C umfasst insgesamt etwa 133 Maststandorte. Mit dieser Bohrkampagne werden 16 Maststandorte, deren Verortung auf den anliegenden Bohrpunktkarten ersichtlich werden, ortsüblich bekannt gegeben. Je Standort findet ein definiertes Erkundungsprogramm statt, welches sich ebenfalls aus den Bohrpunktkarten ableiten lässt. Die Bohrpunktkarten sowie die anliegende Flurstücksliste geben zudem Aufschlüsse über die geplanten Zuwegungen sowie betroffenen Flurstücke.

Die Bohrkampagne beginnt am 03.02.2025 und endet am 14.04.2025. Die zu untersuchenden Maststandorte und Standorte der archäologischen Untersuchungen sind in der beiliegenden Flurstücksliste gekennzeichnet. Einige Erkundungspunkte können aufgrund der Verhältnisse vor Ort (z.B. Waldgebiet, Witterung, o.ä.) ggf. nicht im Rahmen dieser Bohrkampagne angefahren werden. Weitere Kampagnen werden daher fristgerecht erneut ortsüblich bekannt gegeben.

Der genaue zeitliche Ablauf der Bohrkampagne hängt auch von äußeren Umständen ab, beispielsweise von örtlichen Gegebenheiten, den Wetterverhältnissen und dem Sondierungsfortschritt. Deshalb sind zeitliche Verschiebungen innerhalb der genannten Zeiträume möglich. Die beauftragte Bohrfirma wird zur detaillierteren Abstimmung wenige Wochen vor Bohrstart auf die Nutzungsberechtigten zukommen.

Bohrfirma

Die TenneT TSO GmbH hat das Ingenieurbüro IG Braunschweig GmbH damit beauftragt, die erforderlichen Voruntersuchungen durchzuführen. Die Ergebnisse der Bohrungen sowie der labortechnischen Untersuchungen und die Analysen werden in einem geotechnischen Bericht zusammengefasst.

Art und Umfang der Voruntersuchungen

Um die notwendigen Informationen zur Bodenbeschaffenheit zu erhalten, werden verschiedene Maßnahmen durchgeführt:

- Kernbohrungen und Drucksondierungen (Tiefe max. 30 Meter)
- Kleinrammbohrungen und schwere Rammsondierungen (Erkundungstiefe max. 12 Meter)
- Vermessungs- und Absteckerarbeiten

Vorgesehen sind Methoden zur Ermittlung der Lagerungsdichte mittels schwerer Rammsondierung (DPH) oder Drucksondierung (CPT). Dabei wird der Widerstand gegen das Eindringen von

Sondierspitzen erfasst. Außerdem Entnahmen von Bodenproben und Aufnahme der Bodenhorizonte mittels Kleinrammbohrungen (KRB) (d = 40-90 mm) oder verrohrter Kernbohrungen (KB) (d = 150 - 300 mm). In Einzelfällen kommt auch eine Spülbohrung zum Einsatz. Das Kombi-Gerät zur KRB sowie DPH weist folgende Eckdaten auf: Gesamtgewicht ca. 580 kg, Masthöhe ca. 1,90 m, Breite ca. 0,80 m. Die Bohrung wird mittels eines Drehbohrgerätes (Raupenfahrwerk, Gesamtgewicht ca. 8500 kg, Länge ca. 5,7 m, Breite ca. 2,0 m, Höhe ca. 8,0 m im Bohrbetrieb) ausgeführt. Der Messcontainer zur Durchführung der Drucksondierungen hat folgende Abmaße: Länge ca. 5,90 m, Breite ca. 2,50 m, Höhe ca. 3,10 m, Fahrwerk ca. 0,7 m. Kein direkter Bodeneingriff bei Geoelektrik und Seismik (fußläufig).

Die Erkundungen dauern dabei je nach Untersuchungsprogramm und Randbedingungen 0,5 - max. 3 Tage. Für alle Bohrungen und Sondierungen gilt: Die zum Einsatz kommenden Bohrgeräte sind auf einem Raupenfahrzeug mit Verbrennungsmotor installiert und mit Gummikettenfahrwerk und Bohrgestänge ausgestattet. Die Bohrraupen werden jeweils in einem allradbetriebenen Begleitfahrzeug auf möglichst befestigten Wegen zum Einsatzort gebracht. Die Begleitfahrzeuge verbleiben während der Erkundungsarbeiten am Feld- oder Wegesrand. Abseits der Wege erfolgt die Zuwegung zu den einzelnen Bohrpunkten in der Regel über die kürzeste Distanz nur mittels Kettenfahrzeugen bzw. unter dem Einsatz von Lastverteilungsplatten. Nach Abschluss der Bohrarbeiten werden die Bohrlöcher ordnungsmäßig wieder verfüllt und der Ausgangszustand des Bohrpunktes wiederhergestellt.

Bohrarbeiten in sensiblen Räumen

Werden Bohrarbeiten in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Wasserschutzgebieten) durchgeführt, so werden folgende Sicherheitsmaßnahmen umgesetzt:

- Vor dem Aufstellen des Bohrgerätes werden Folien ausgelegt, um eventuell austretende Stoffe auffangen zu können.
- Die Hydraulik des Bohrgerätes wird mit biologisch schnell abbaubaren Ölen betrieben.

Im Zuge der geotechnischen Untersuchungen und archäologischen Grabungen sind Mitarbeiter/innen mit dem PKW, dem Rad oder zu Fuß unterwegs und werden ggf. zeitlich begrenzt Markierungen setzen, wodurch keine Schäden an Fluren und Wegen entstehen.

Nutzung von Grundstücken und Entschädigung bei möglichen Flurschäden

Für die Arbeiten müssen private Grundstücke sowie landwirtschaftliche Wege betreten und befahren sowie vorübergehende Arbeits- und Abstellflächen eingerichtet werden. Im Falle von behördlichen Auflagen wird der Einsatz von Baggermatten, ökologischer und archäologischer Baubegleitung, eine archäologische Untersuchungen oder ähnliches, notwendig werden. Bei Kampfmittelverdacht erfolgt vor der Durchführung der Untersuchung eine Freimessung durch einen Feuerwerker nach § 20 SprengG. Sollten trotz aller Vorsicht dennoch Flurschäden entstehen, werden diese entschädigt. TenneT hat zur externen Beweissicherung die Landsiedlung GmbH beauftragt. Diese dokumentiert in Absprache mit den Nutzungsberechtigten den Ausgangs- und den Endzustand, sodass mögliche Schäden objektiv beurteilt und entschädigt werden können. Entstehen also durch eine Maßnahme unmittelbare Vermögensnachteile für einen Eigentümer oder sonstigen Nutzungsberechtigten, so können diese auf Basis der Beurteilung des Gutachters ausgeglichen werden.

Gesetzliche Grundlage

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Darüber hinaus informiert die TenneT TSO GmbH bzw. die beauftragte Baufirma alle betroffenen Eigentümer persönlich über die anstehenden Maßnahmen. Die betroffenen Grundstücke und die Zuwegungen sind in der beigefügten Flurstückliste bzw. in den beigefügten Bohrkarten dargestellt. Diese und weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage (www.tennet.eu/de/projekte/juraleitung).

Ansprechpartner

Für spezifische Fragen zur Baugrunduntersuchung sowie zur Mitteilung Ihrer Kontaktdaten stehen Ihnen die Ansprechpartner des Ingenieurbüros IG Braunschweig über die nachfolgenden Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung:

Montags - Freitags:

Herr Brunswig T 0531-354046017 und 0176-21891523
Büro IG Braunschweig GmbH T 0531-354046010
E w.d.brunswig@igbraunschweig.de

Bei allgemeinen Fragen zum Projekt, wenden Sie sich gerne an Herrn Ino Kohlmann (M +49 (0)151 74350907 o. T +49 (0)921 50740-6750

Wir bedanken uns herzlichst für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit.
Mit freundlichen Grüßen

Ihre TenneT TSO GmbH

Flurstücksliste

Abensberg

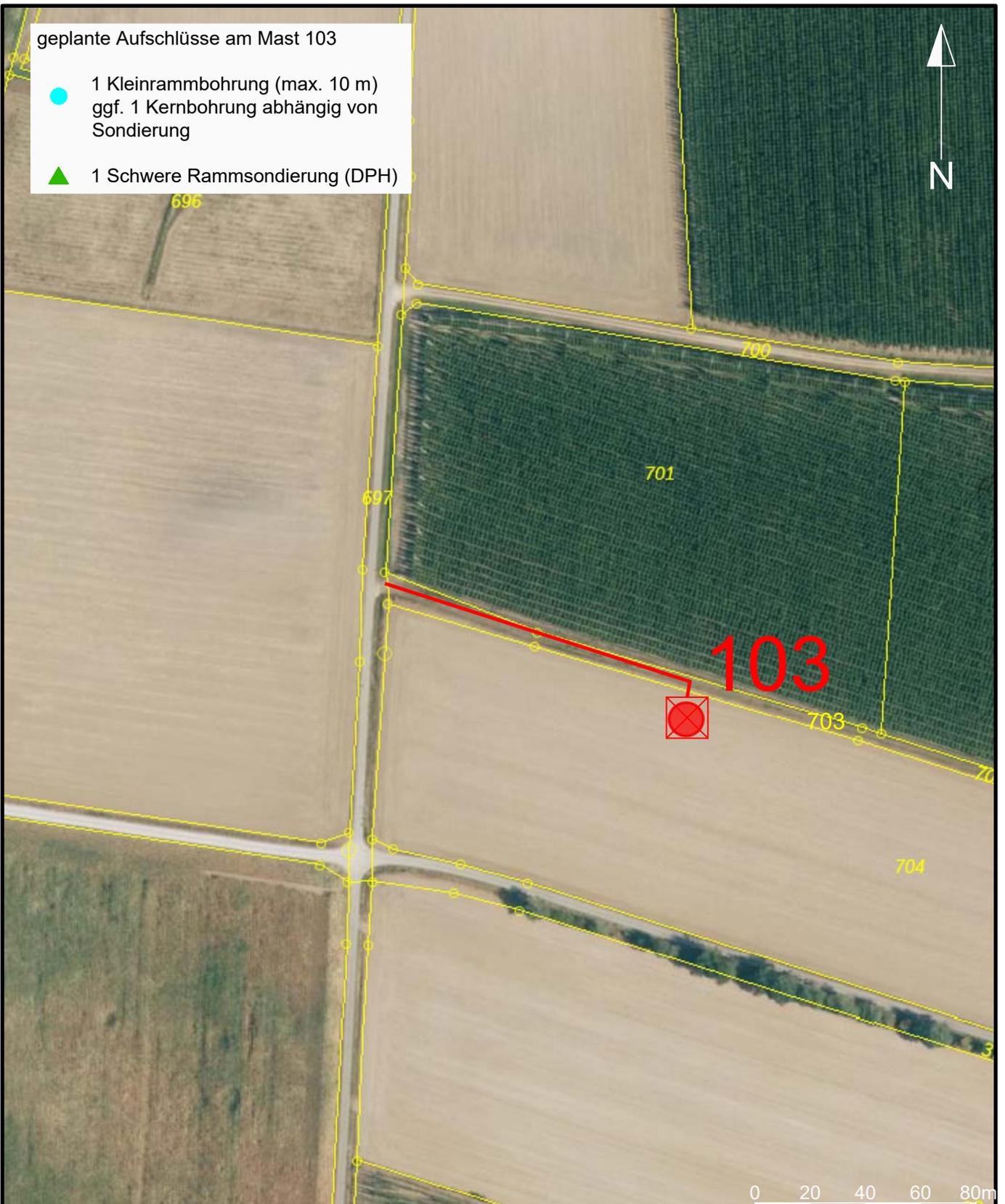
Stadt / Gemeinde	Gemarkung	Flurstück	Bohrpunkt(e) und/oder Zuwegung zu weiteren Bohrpunkten
Abensberg	Hörlbach	704	Mast 103
Abensberg	Hörlbach	691	Mast 104
Abensberg	Hörlbach	691	Mast 105
Abensberg	Abensberg	2876	Mast 106a
Abensberg	Abensberg	2904	Mast 107
Abensberg	Abensberg	2927/19	Mast 110
Abensberg	Abensberg	2927/3	Mast 111
Abensberg	Arnhofen	954/3	Mast 112
Abensberg	Abensberg	996	Mast 114 (zusätzlich archäologische Untersuchung)
Abensberg	Arnhofen	867	Mast 115 (zusätzlich archäologische Untersuchung)
Abensberg	Arnhofen	682	Mast 116 (ausschließlich archäologische Untersuchung)
Abensberg	Abensberg	1730	Mast 123a
Abensberg	Abensberg	1714	Mast 123a
Abensberg	Abensberg	2545	Mast 127 (zusätzlich archäologische Untersuchung)
Abensberg	Abensberg	2556	Mast 127 (zusätzlich archäologische Untersuchung)
Abensberg	Sandharlanden	259	Mast 128a (zusätzlich archäologische Untersuchung)
Abensberg	Sandharlanden	225	Mast 129 (ausschließlich archäologische Untersuchung)
Abensberg	Sandharlanden	317	Mast 133a (zusätzlich archäologische Untersuchung)
Abensberg	Sandharlanden	314	Mast 117 (O1) (zusätzlich archäologische Untersuchung)
Abensberg	Pullach	115	Mast 135 neu

Abensberg	Hörlbach	701	Zuwegung Mast 103
Abensberg	Hörlbach	702	Zuwegung Mast 103
Abensberg	Hörlbach	703	Zuwegung Mast 103
Abensberg	Hörlbach	688	Zuwegung Mast 104 und 105
Abensberg	Hörlbach	687	Zuwegung Mast 105
Abensberg	Hörlbach	620	Zuwegung Mast 106a
Abensberg	Hörlbach	621	Zuwegung Mast 106a
Abensberg	Hörlbach	622	Zuwegung Mast 106a
Abensberg	Hörlbach	622/1	Zuwegung Mast 106a
Abensberg	Hörlbach	624	Zuwegung Mast 106a
Abensberg	Hörlbach	621/1	Zuwegung Mast 106a
Abensberg	Abensberg	2916/2	Zuwegung Mast 107
Abensberg	Abensberg	2927	Zuwegung Mast 110 und Mast 111
Abensberg	Abensberg	2927/9	Zuwegung Mast 110 und Mast 111
Abensberg	Abensberg	2927/13	Zuwegung Mast 110 und Mast 111
Abensberg	Abensberg	2927/12	Zuwegung Mast 110 und Mast 111
Abensberg	Abensberg	2917/7	Zuwegung Mast 110 und Mast 111
Abensberg	Abensberg	2917/2	Zuwegung Mast 110 - Mast 112
Abensberg	Abensberg	804/36	Zuwegung Mast 110 und Mast 111
Abensberg	Abensberg	1151/10	Zuwegung Mast 111
Abensberg	Abensberg	1151/11	Zuwegung Mast 112
Abensberg	Abensberg	1151	Zuwegung Mast 111
Abensberg	Offenstetten	840 / 6	Zuwegung Mast 111
Abensberg	Offenstetten	840 / 9	Zuwegung Mast 111
Abensberg	Offenstetten	840	Zuwegung Mast 111
Abensberg	Abensberg	2927/3	Zuwegung Mast 111
Abensberg	Abensberg	2927/29	Zuwegung Mast 111
Abensberg	Abensberg	2927/30	Zuwegung Mast 111
Abensberg	Abensberg	2927/31	Zuwegung Mast 111
Abensberg	Abensberg	2927/2	Zuwegung Mast 111
Abensberg	Arnhofen	954	Zuwegung Mast 112

Abensberg	Arnhofen	954/2	Zuwegung Mast 112
Abensberg	Abensberg	996/1	Zuwegung Mast 114
Abensberg	Arnhofen	529	Zuwegung Mast 114
Abensberg	Abensberg	992/2	Zuwegung Mast 114
Abensberg	Arnhofen	864	Zuwegung Mast 115
Abensberg	Abensberg	1732	Zuwegung Mast 123a
Abensberg	Abensberg	1733	Zuwegung Mast 123a
Abensberg	Abensberg	1713	Zuwegung Mast 123a
Abensberg	Abensberg	1733/3	Zuwegung Mast 123a
Abensberg	Abensberg	1733/2	Zuwegung Mast 123a
Abensberg	Abensberg	1753/2	Zuwegung Mast 123a
Abensberg	Abensberg	2571	Zuwegung Mast 127
Abensberg	Abensberg	2599	Zuwegung Mast 127
Abensberg	Abensberg	2085/6	Zuwegung Mast 127
Abensberg	Abensberg	2080/2	Zuwegung Mast 127
Abensberg	Abensberg	2531	Zuwegung Mast 128a
Abensberg	Abensberg	2535	Zuwegung Mast 128a
Abensberg	Abensberg	2536	Zuwegung Mast 128a
Abensberg	Abensberg	2538	Zuwegung Mast 128a
Abensberg	Abensberg	2537	Zuwegung Mast 128a
Abensberg	Abensberg	2537/2	Zuwegung Mast 128a
Abensberg	Abensberg	258	Zuwegung Mast 128a, 129
Abensberg	Sandharlanden	315	Zuwegung Mast 133 und 117 (O1)
Abensberg	Pullach	164	Zuwegung Mast 135 (O1)

geplante Aufschlüsse am Mast 103

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

⊗ Mastbohrpunkt und Mastnummer

● Maststandort allgemein

— Zuwegung

Flurstücksgrenze

Gemarkungsgrenze

535/3 Flurstücksnummer

Anlage: C - 103

Projekt: 1880-01

Plan-Nr.: LP-C-LKKE-103

Datum: 09.08.2024

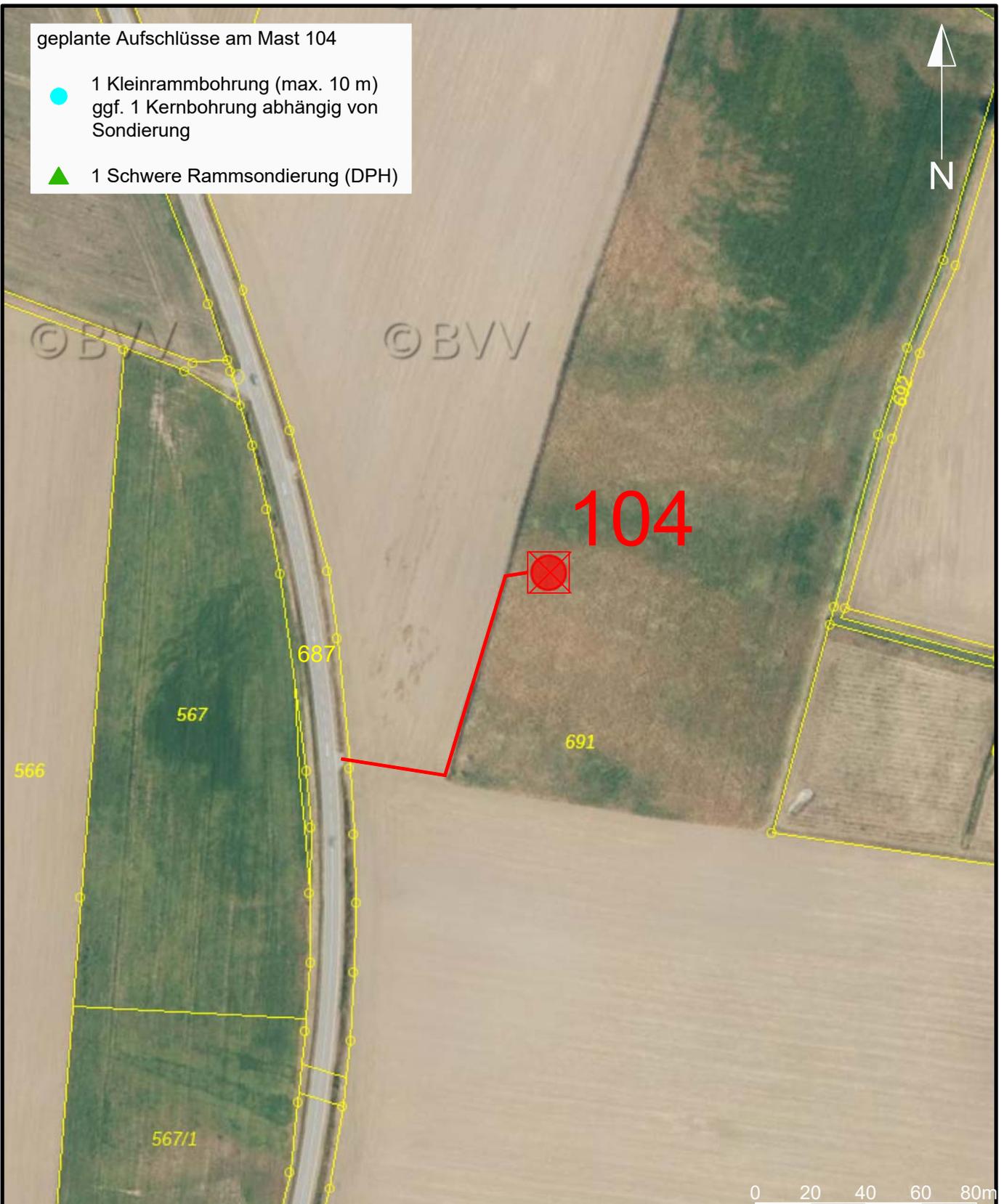
Maßstab: 1:2.000

Gezeichnet: Behrens

Geprüft: Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 104

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

⊠ Mastbohrpunkt und Mastnummer

● Maststandort allgemein

— Zuwegung

Flurstücksgrenze

Gemarkungsgrenze

Flurstücksnummer

Anlage: C - 104

Projekt: 1880-01

Plan-Nr.: LP-C-LKKE-104

Datum: 09.08.2024

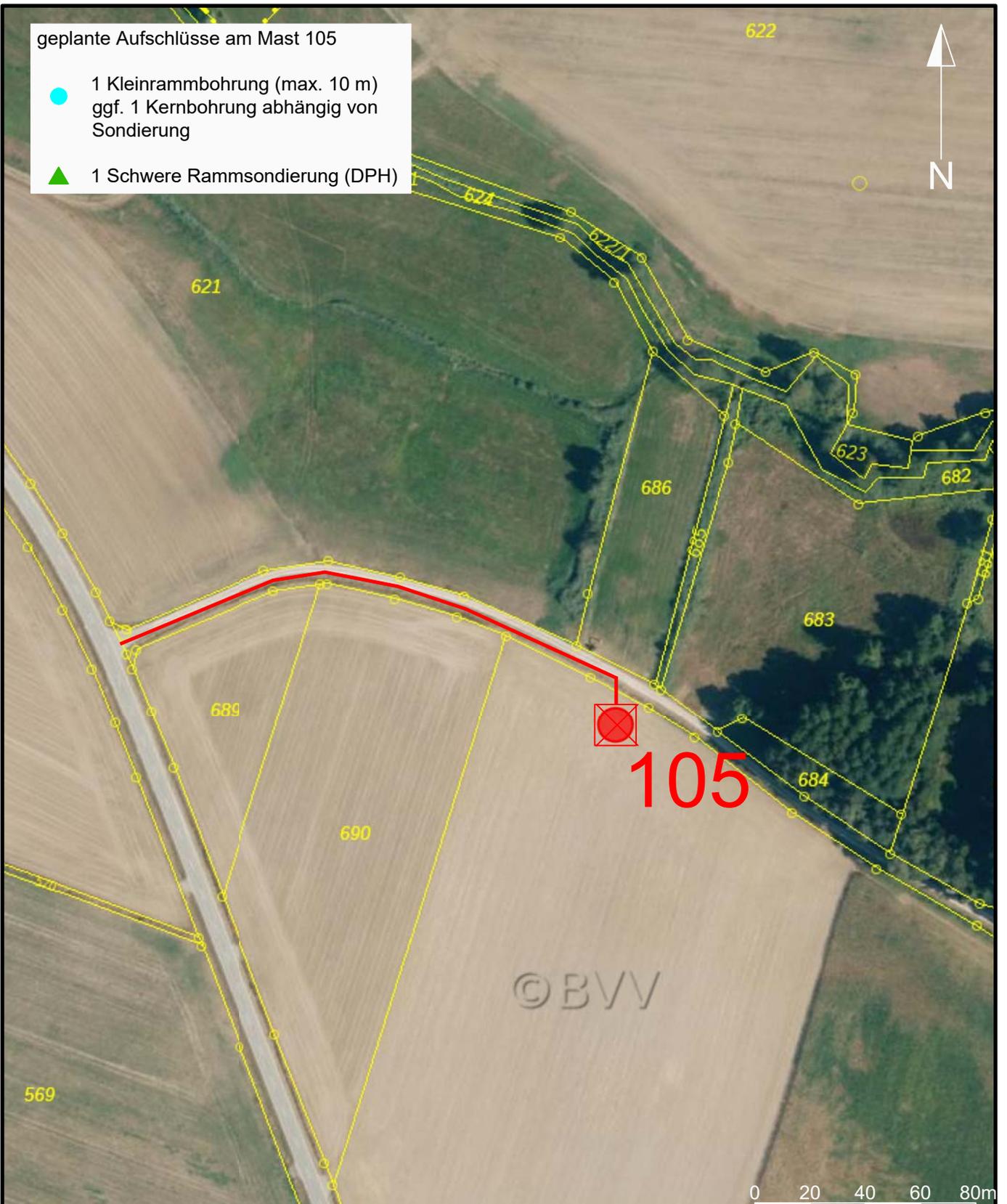
Maßstab: 1:2.000

Gezeichnet: Behrens

Geprüft: Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 105

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

⊠ Mastbohrpunkt und Mastnummer

● Maststandort allgemein

— Zuwegung

Flurstücksgrenze

Gemarkungsgrenze

535/3 Flurstücksnummer

Anlage: C - 105

Projekt: 1880-01

Plan-Nr.: LP-C-LKKE-105

Datum: 09.08.2024

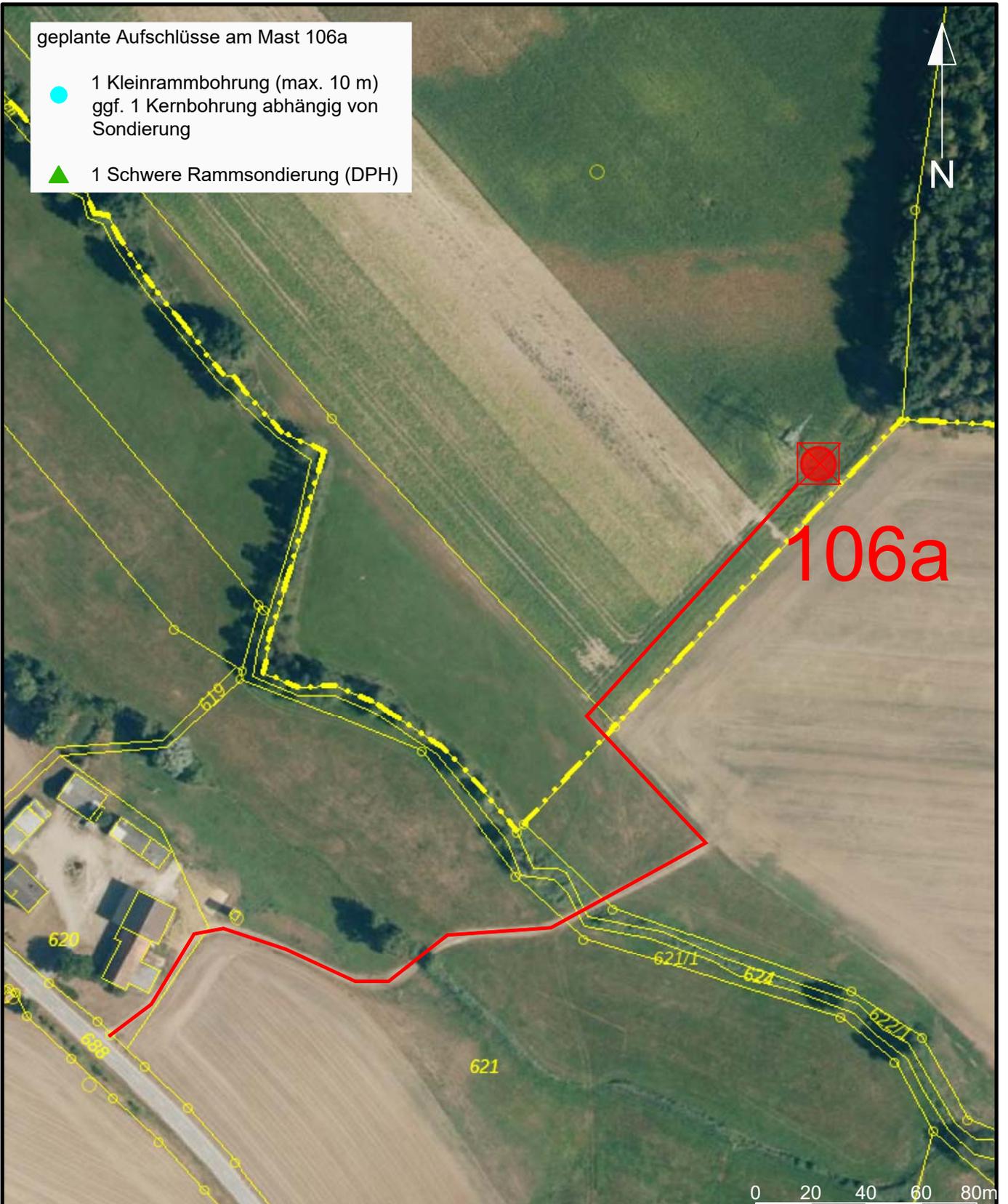
Maßstab: 1:2.000

Gezeichnet: Behrens

Geprüft: Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 106a

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

⊠ Mastbohrpunkt und Mastnummer

● Maststandort allgemein

— Zuwegung

Flurstücksgrenze

Gemarkungsgrenze

535/3 Flurstücksnummer

Anlage: C - 106

Projekt: 1880-01

Plan-Nr.: LP-C-LKKE-106

Datum: 09.08.2024

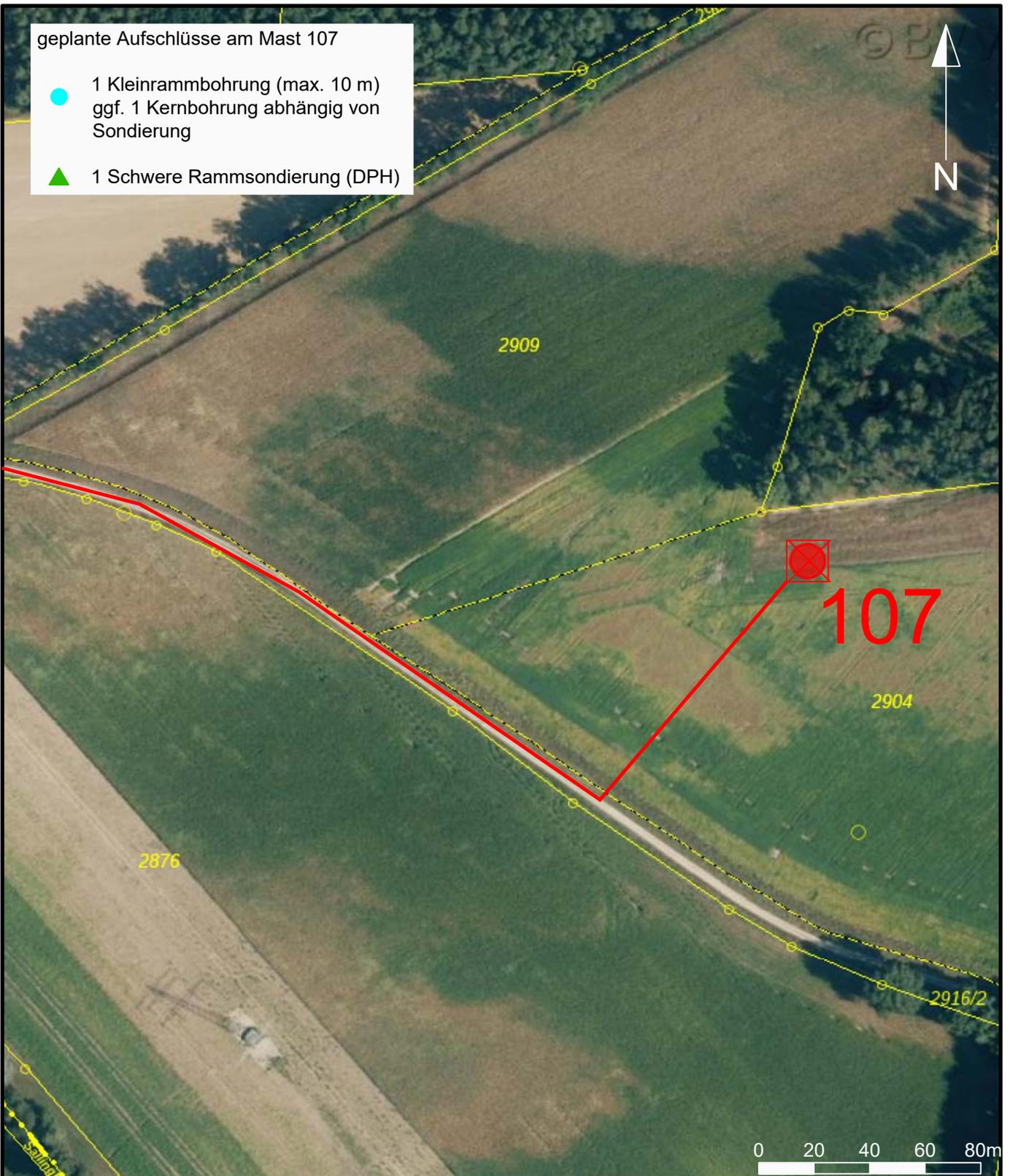
Maßstab: 1:2.000

Gezeichnet: Behrens

Geprüft: Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 107

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Herausg

© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

⊠ Mastbohrpunkt und Mastnummer

● Maststandort allgemein

— Zuwegung

Flurstücksgrenze

Gemarkungsgrenze

Flurstücksnummer

Anlage: C - 107

Projekt: 1880-01

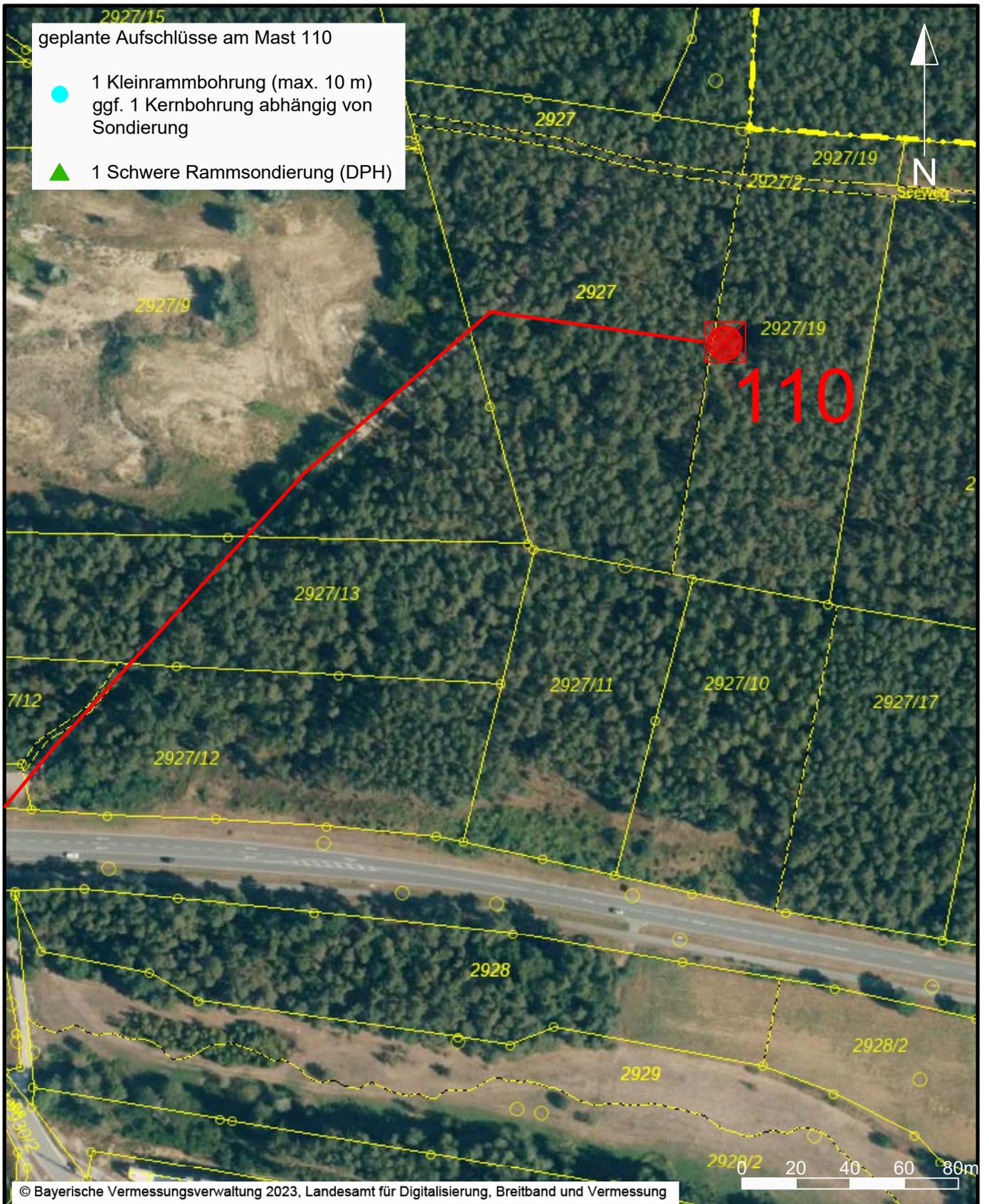
Plan-Nr.: LP-C-LKKE-107

Datum: 09.08.2024

Maßstab: 1:2.000

Gezeichnet: Behrens

Geprüft: Brunswig



geplante Aufschlüsse am Mast 110

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)

© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

⊠ Mastbohrpunkt und Mastnummer

● Maststandort allgemein

— Zuwegung

Flurstücksgrenze

Gemarkungsgrenze

535/3 Flurstücksnummer

Anlage: C - 110

Projekt: 1880-01

Plan-Nr.: LP-C-LKKE-110

Datum: 09.08.2024

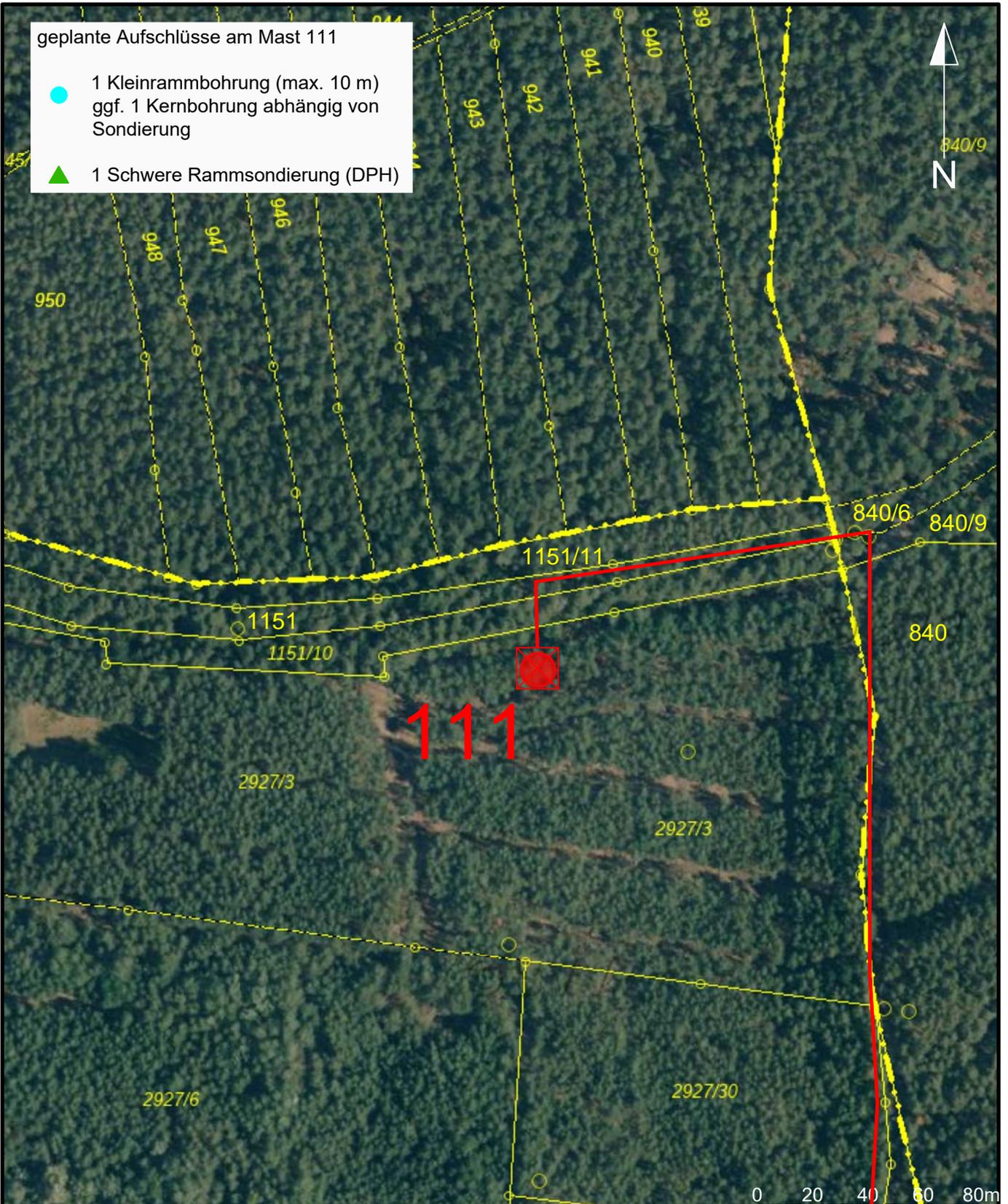
Maßstab: 1:2.000

Gezeichnet: Behrens

Geprüft: Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 111

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

⊠ Mastbohrpunkt und Mastnummer

● Maststandort allgemein

— Zuwegung

Flurstücksgrenze

Gemarkungsgrenze

535/3

Flurstücksnummer

Anlage: C - 111

Projekt: 1880-01

Plan-Nr.: LP-C-LKKE-111

Datum: 09.08.2024

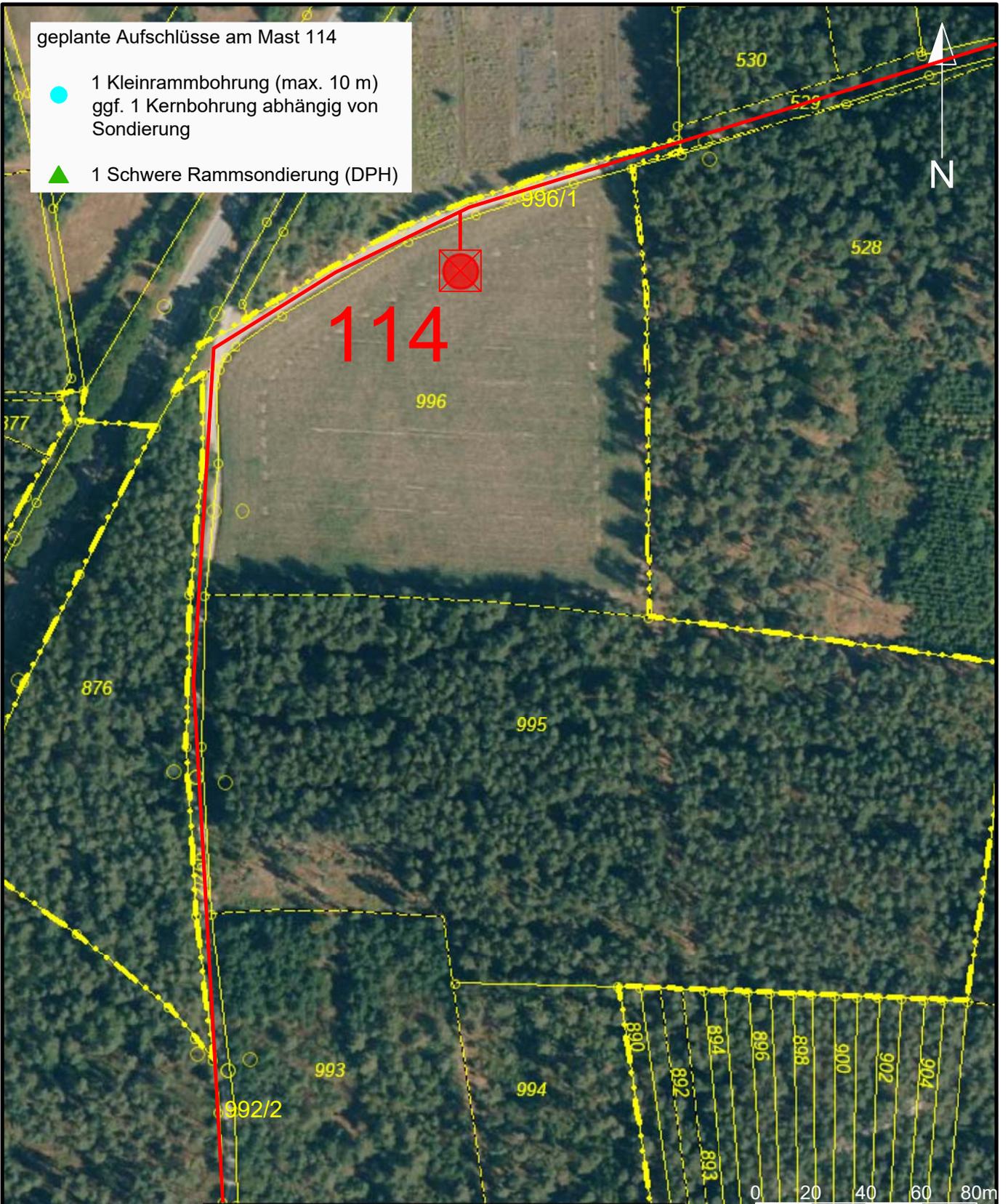
Maßstab: 1:2.000

Gezeichnet: Behrens

Geprüft: Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 114

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

⊠ Mastbohrpunkt und Mastnummer

● Maststandort allgemein

— Zuwegung

Flurstücksgrenze

Gemarkungsgrenze

535/3 Flurstücksnummer

Anlage: C - 114

Projekt: 1880-01

Plan-Nr.: LP-C-LKKE-114

Datum: 09.08.2024

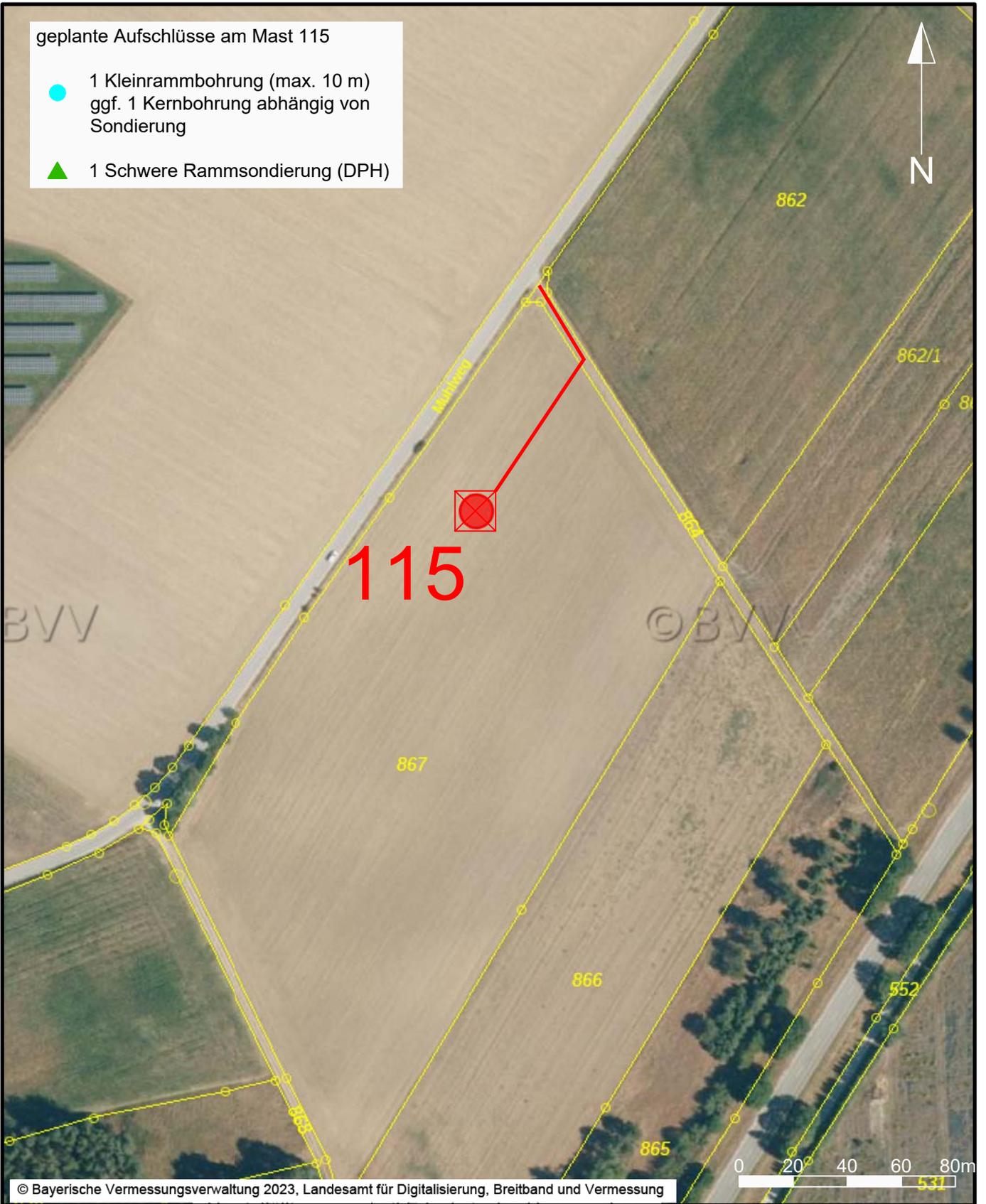
Maßstab: 1:2.000

Gezeichnet: Behrens

Geprüft: Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 115

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

⊠ Mastbohrpunkt und Mastnummer

● Maststandort allgemein

— Zuwegung

Flurstücksgrenze

Gemarkungsgrenze

Flurstücksnummer

Anlage: C - 115

Projekt: 1880-01

Plan-Nr.: LP-C-LKKE-115

Datum: 09.08.2024

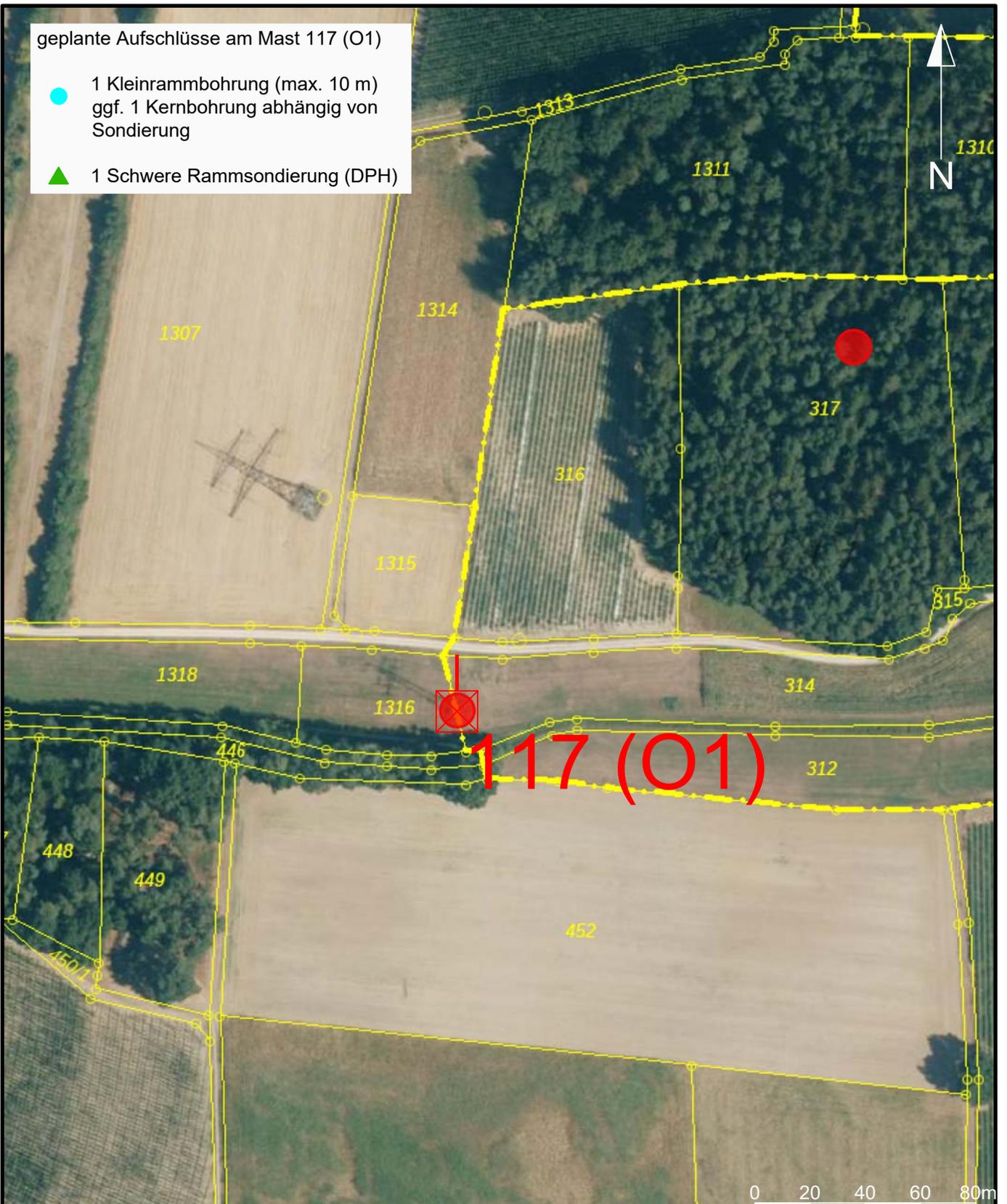
Maßstab: 1:2.000

Gezeichnet: Behrens

Geprüft: Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 117 (O1)

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

⊠ Mastbohrpunkt und Mastnummer

● Maststandort allgemein

— Zuwegung

Flurstücksgrenze

Gemarkungsgrenze

Flurstücksnummer

Anlage: C - 117(O1)

Projekt: 1880-01

Plan-Nr. LP-C-LKKE-117(O1)

Datum: 13.08.2024

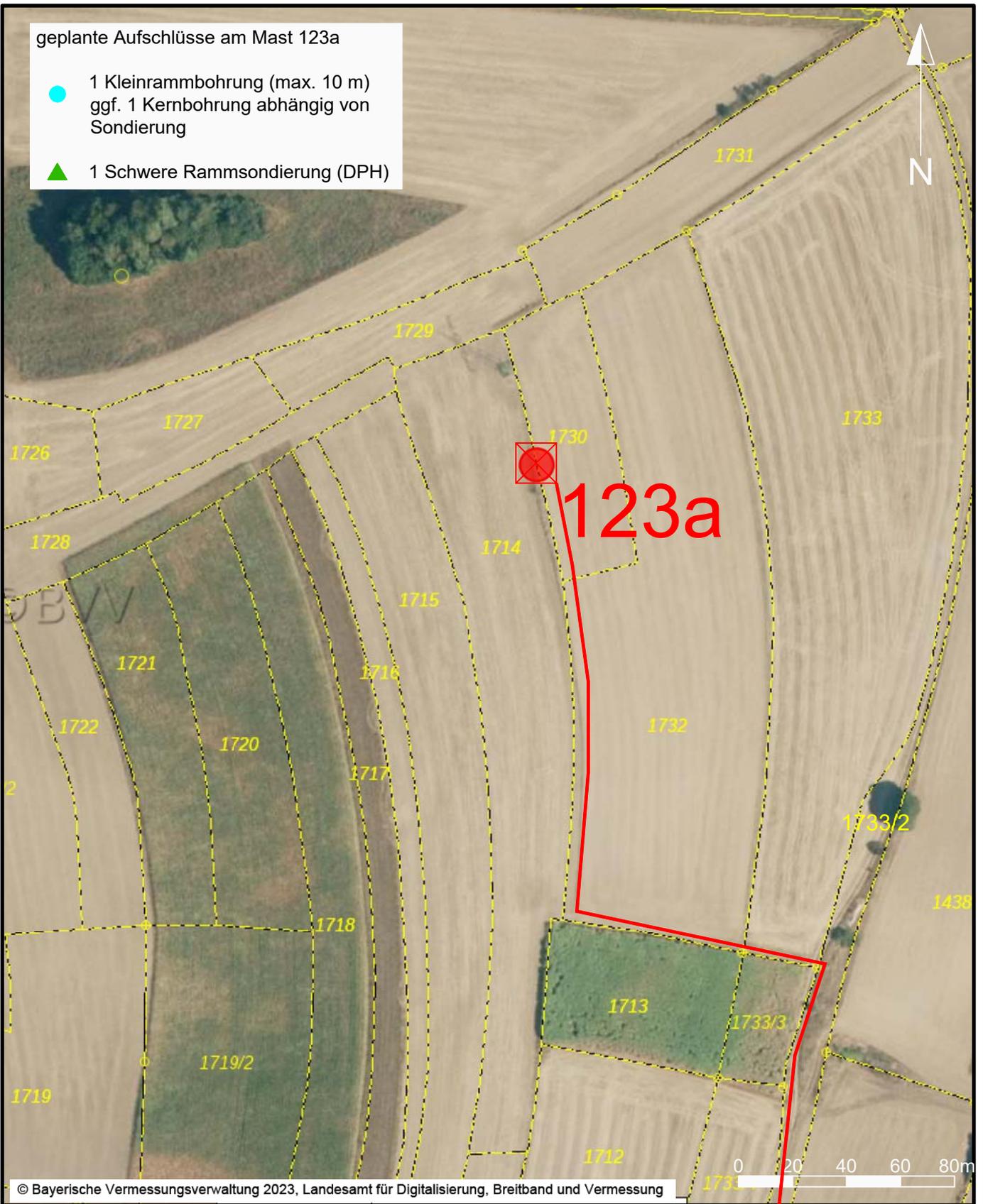
Maßstab: 1:2.000

Gezeichnet: Behrens

Geprüft: Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 123a

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

⊠ Mastbohrpunkt und Mastnummer

● Maststandort allgemein

— Zuwegung

Flurstücksgrenze

Gemarkungsgrenze

535/3 Flurstücksnummer

Anlage: C - 123

Projekt: 1880-01

Plan-Nr.: LP-C-LKKE-123

Datum: 13.08.2024

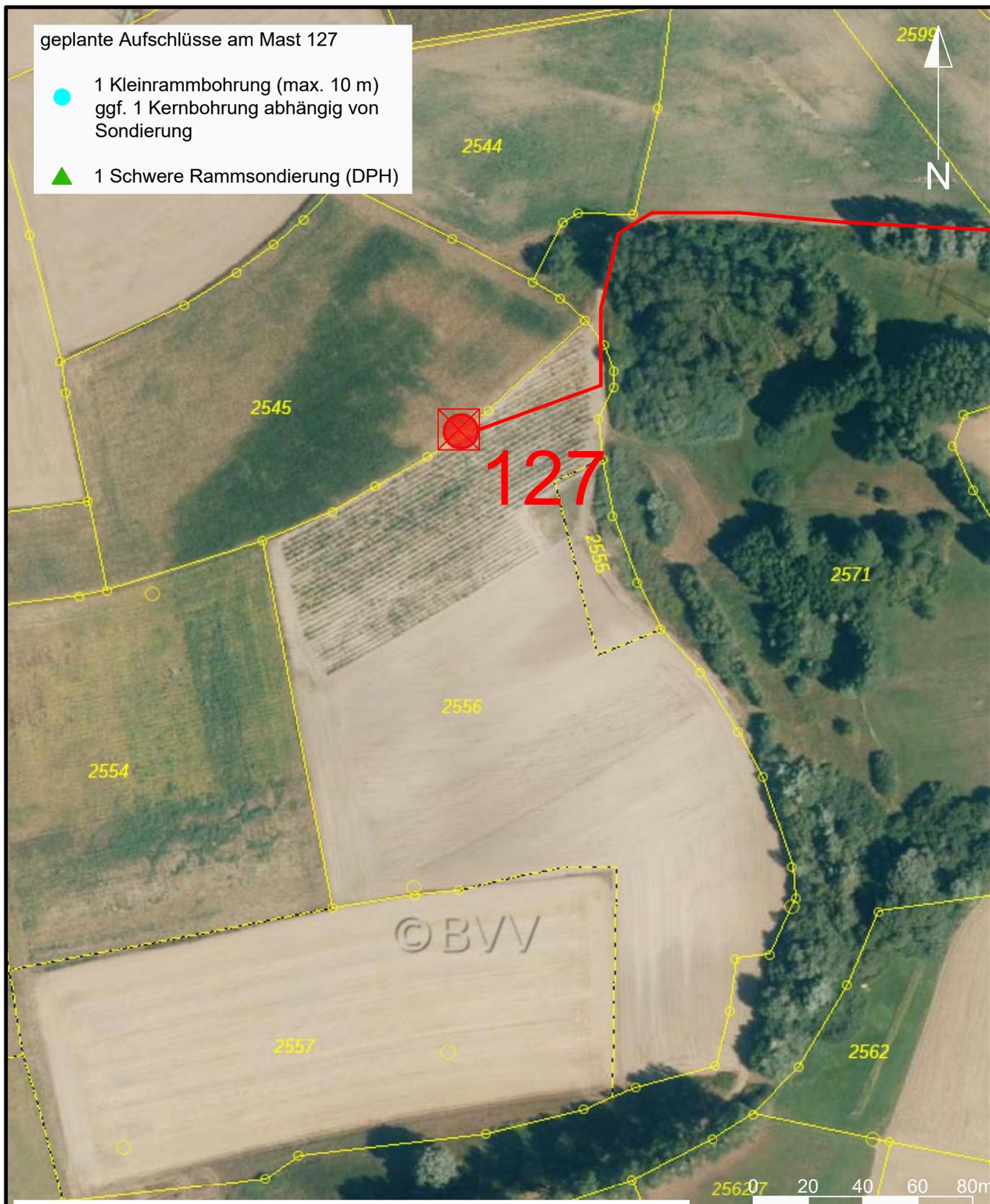
Maßstab: 1:2.000

Gezeichnet: Behrens

Geprüft: Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 127

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

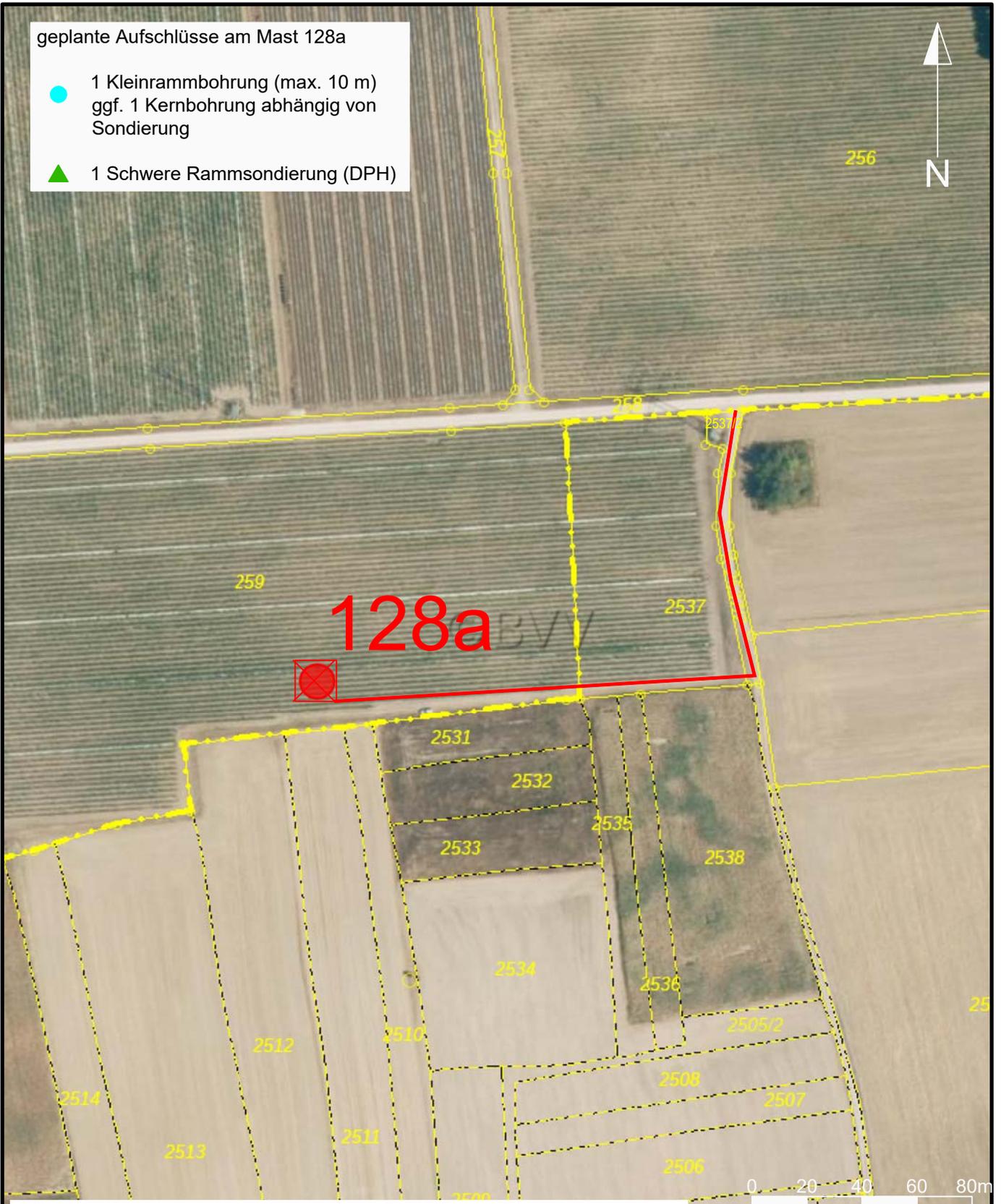
- ⊠ Mastbohrpunkt und Mastnummer
- Maststandort allgemein

- Zuwegung
- Flurstücksgrenze
- Gemarkungsgrenze
- 535/3 Flurstücksnummer

Anlage:	C - 127
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-LKKE-127
Datum:	13.08.2024
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Behrens
Geprüft:	Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 128a

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



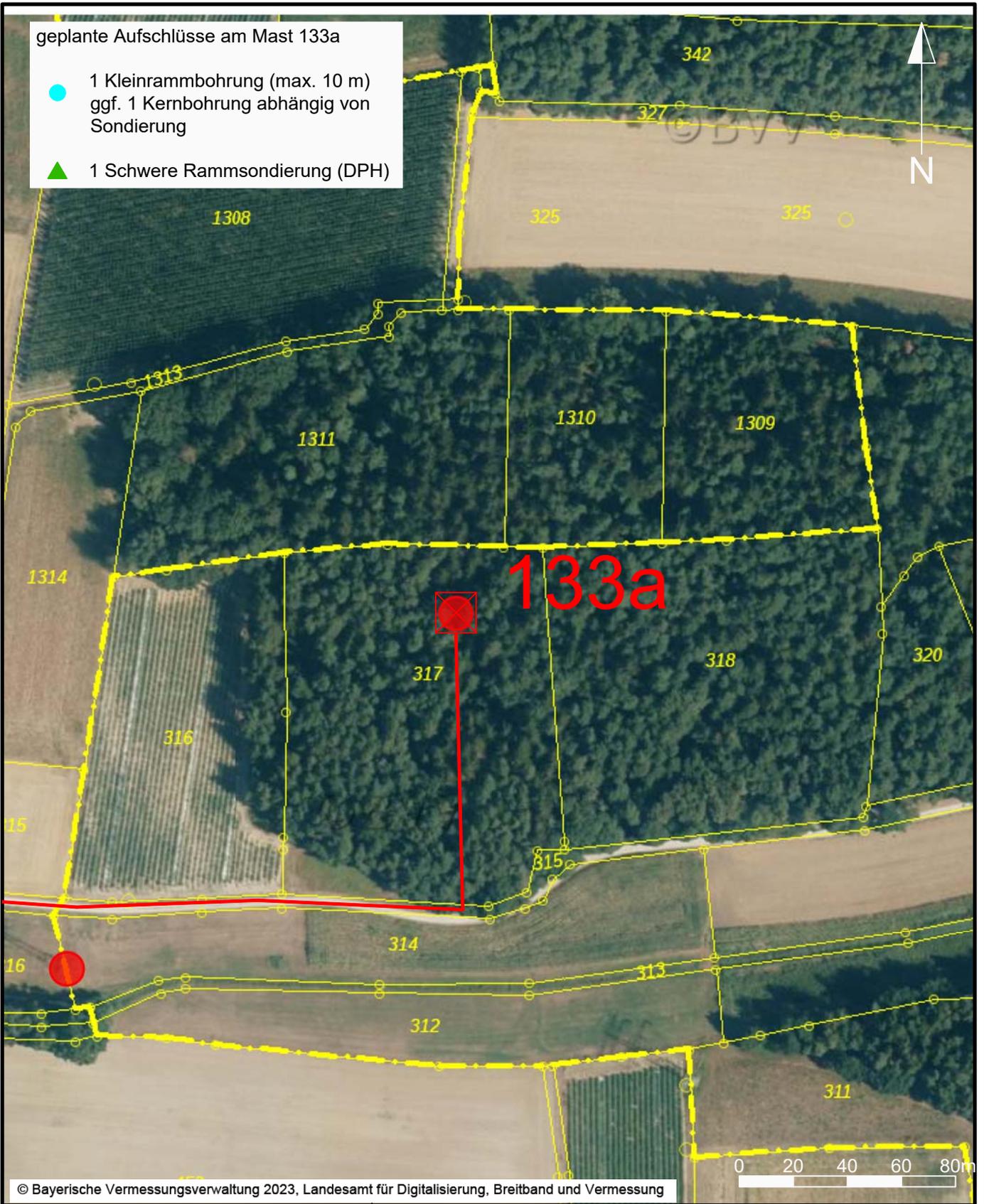
Tennet
 A 070 Juraleitung
 BGHU Abschnitt C
 UW Sittling - UW Altheim

- ⊗ Mastbohrpunkt und Mastnummer
- Maststandort allgemein
- Zuwegung
- Flurstücksgrenze
- Gemarkungsgrenze
- 535/3 Flurstücksnummer

Anlage:	C - 128
Projekt:	1880-01
Plan-Nr.:	LP-C-LKKE-128
Datum:	13.08.2024
Maßstab:	1:2.000
Gezeichnet:	Behrens
Geprüft:	Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 133a

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

⊠ Mastbohrpunkt und Mastnummer

● Maststandort allgemein

— Zuwegung

Flurstücksgrenze

Gemarkungsgrenze

535/3 Flurstücksnummer

Anlage: C - 133

Projekt: 1880-01

Plan-Nr.: LP-C-LKKE-133

Datum: 13.08.2024

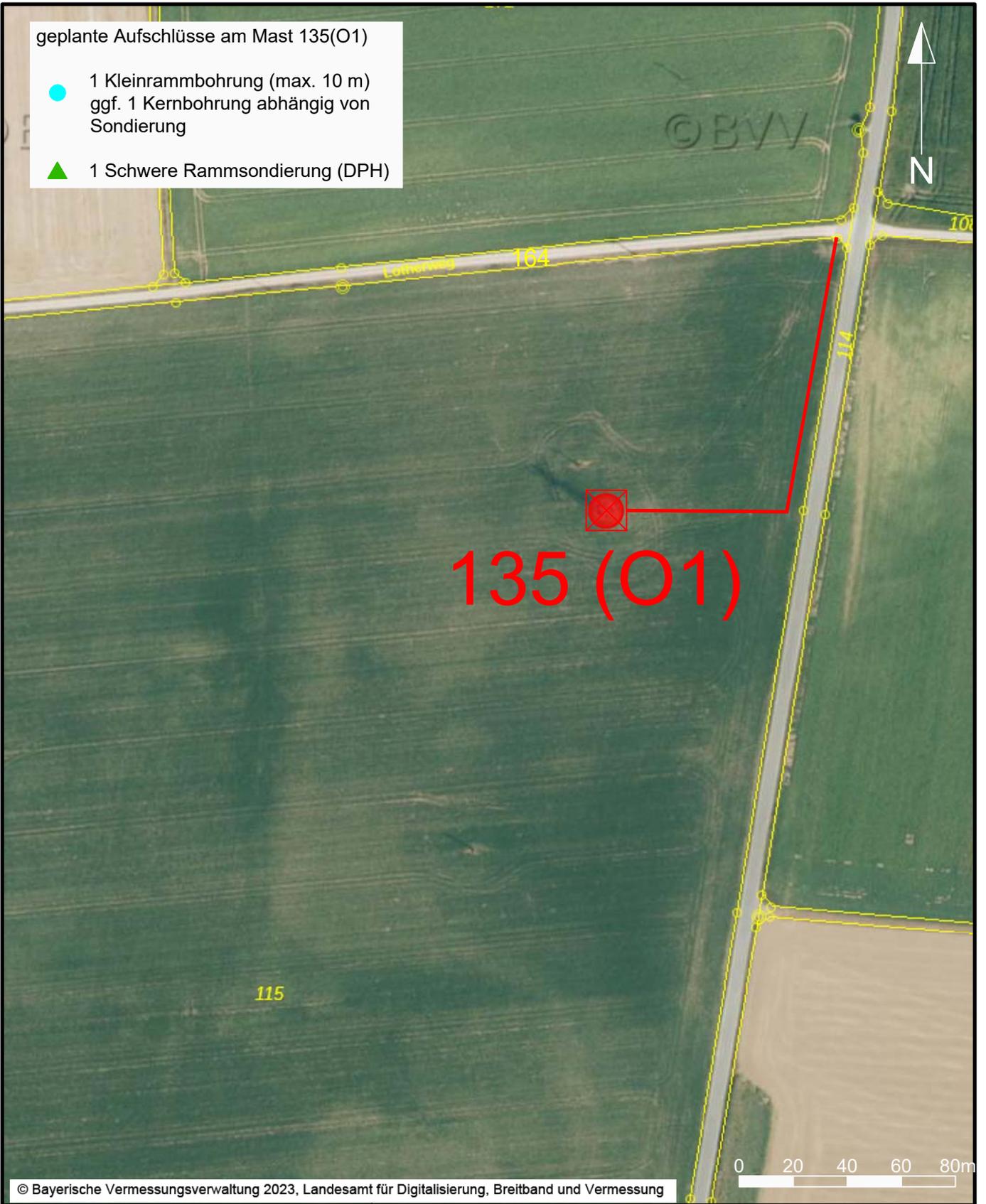
Maßstab: 1:2.000

Gezeichnet: Behrens

Geprüft: Brunswig

geplante Aufschlüsse am Mast 135(O1)

- 1 Kleinrammbohrung (max. 10 m)
ggf. 1 Kernbohrung abhängig von Sondierung
- ▲ 1 Schwere Rammsondierung (DPH)



© Bayerische Vermessungsverwaltung 2023, Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung



A 070 Juraleitung
BGHU Abschnitt C
UW Sittling - UW Altheim

⊗ Mastbohrpunkt und Mastnummer

● Maststandort allgemein

— Zuwegung

Flurstücksgrenze

Gemarkungsgrenze

535/3 Flurstücksnummer

Anlage: C - 135(O1)

Projekt: 1880-01

Plan-Nr. LP-C-LKKE-135(O1)

Datum: 13.08.2024

Maßstab: 1:2.000

Gezeichnet: Behrens

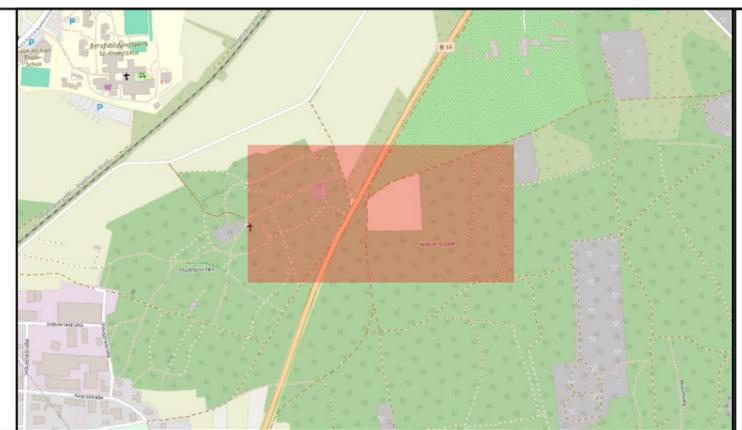
Geprüft: Brunswig

Archäologische Untersuchung Abschnitt C - Mast 114



Legende

-  Maststandort
-  Zuwegung
-  Flurstücksgrenze



Archäologische Untersuchung
Ausgrabung 2x2m bei 40cm Erkundungstiefe

Abschnitt C - Mast 114

Standort kann kleinräumig abweichen.

Datum: Dezember 2024
Basiskarte: © Navlog/GeoBasis-DE/BKG2024/ (p) by Hexagon
Übersichtskarte: © OpenStreetMap contributors
Maßstab: 1:2.000

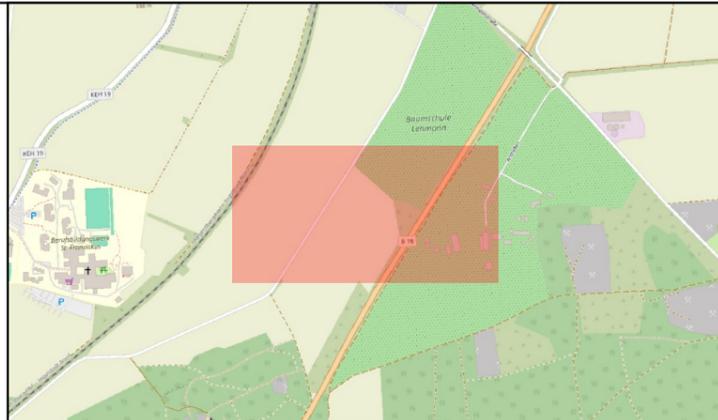


Archäologische Untersuchung Abschnitt C - Mast 115



Legende

-  Maststandort
-  Zuwegung
-  Flurstücksgrenze



Archäologische Untersuchung
Ausgrabung 2x2m bei 40cm Erkundungstiefe

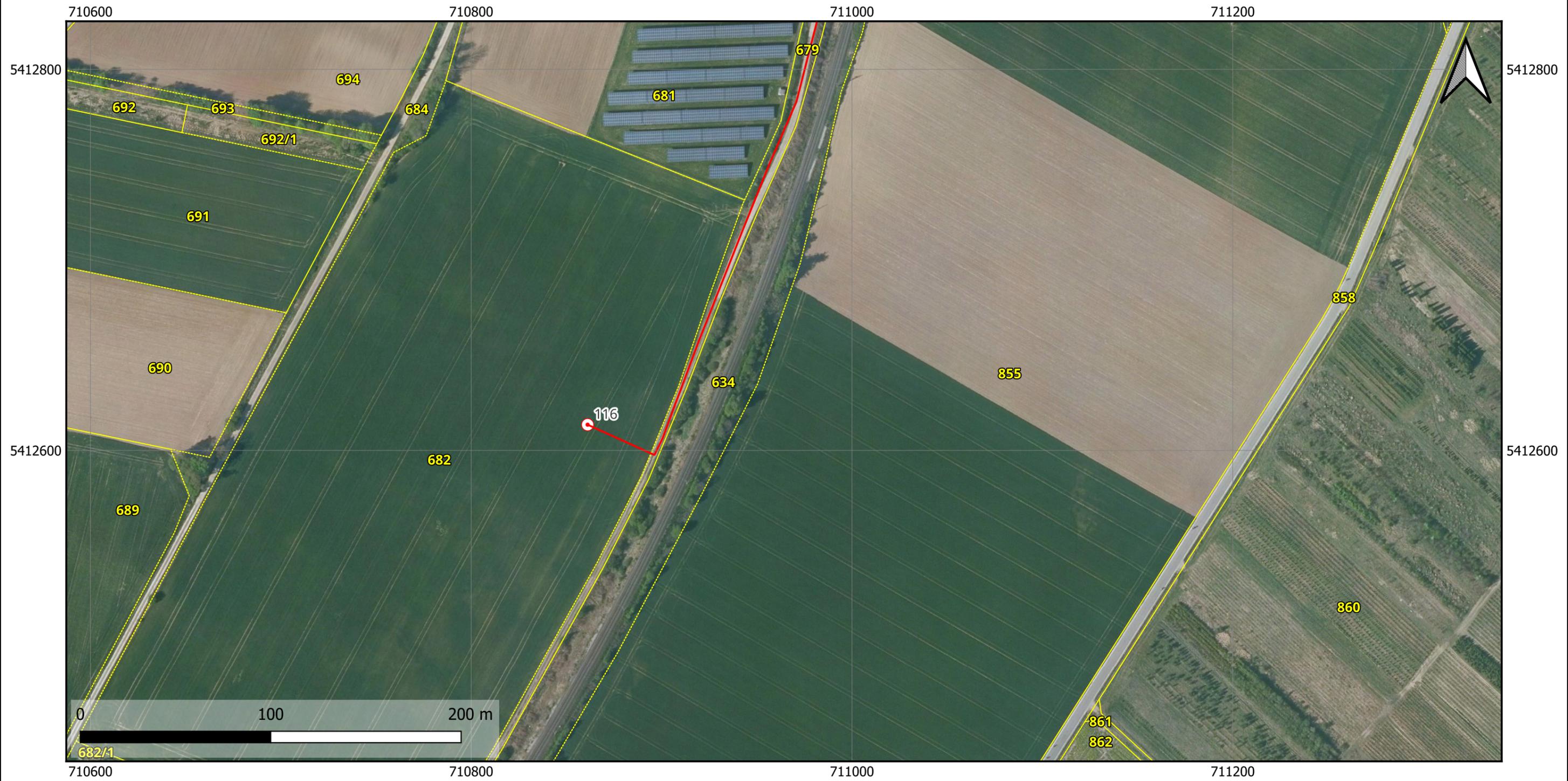
Abschnitt C - Mast 115

Standort kann kleinräumig abweichen.

Datum: Dezember 2024
Basiskarte: © Navlog/GeoBasis-DE/BKG2024/ (p) by Hexagon
Übersichtskarte: © OpenStreetMap contributors
Maßstab: 1:2.000

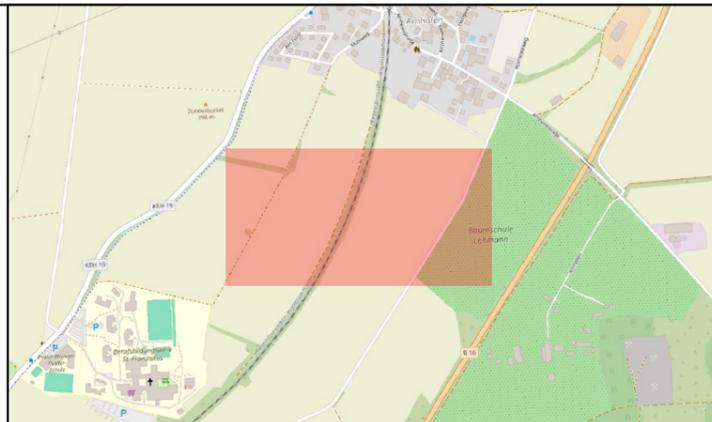


Archäologische Untersuchung Abschnitt C - Mast 116



Legende

-  Maststandort
-  Zuwegung
-  Flurstücksgrenze



Archäologische Untersuchung
Ausgrabung 2x2m bei 40cm Erkundungstiefe

Abschnitt C - Mast 116

Standort kann kleinräumig abweichen.

Datum: Dezember 2024
Basiskarte: © Navlog/GeoBasis-DE/BKG2024/ (p) by Hexagon
Übersichtskarte: © OpenStreetMap contributors
Maßstab: 1:2.000

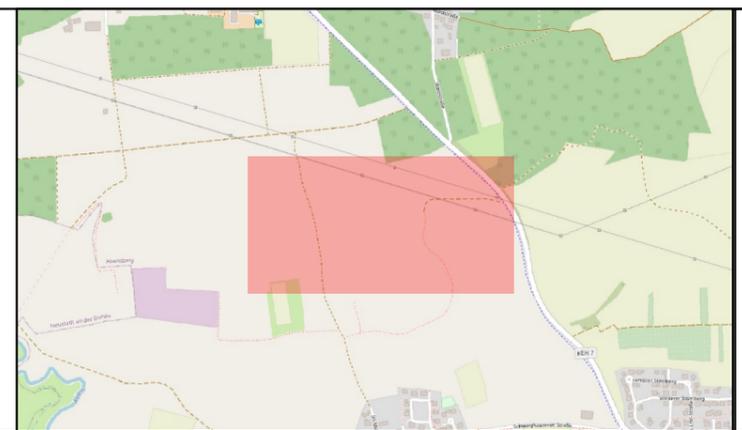


Archäologische Untersuchung Abschnitt C - Mast 127



Legende

- ⊙ Maststandort
- Zuwegung
- Flurstücksgrenze



Archäologische Untersuchung
Ausgrabung 2x2m bei 40cm Erkundungstiefe

Abschnitt C - Mast 127

Standort kann kleinräumig abweichen.

Datum: Dezember 2024
 Basiskarte: © Navlog/GeoBasis-DE/BKG2024/ (p) by Hexagon
 Übersichtskarte: © OpenStreetMap contributors
 Maßstab: 1:2.000

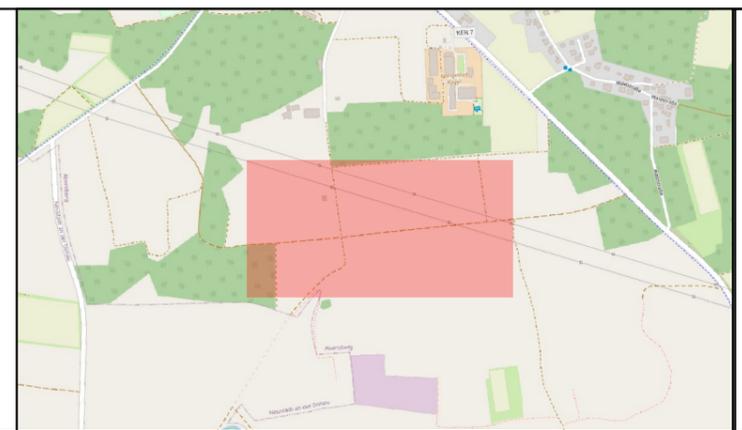


Archäologische Untersuchung Abschnitt C - Mast 129



Legende

-  Maststandort
-  Zuwegung
-  Flurstücksgrenze



Archäologische Untersuchung
 Ausgrabung 2x2m bei 40cm Erkundungstiefe

Abschnitt C - Mast 129

Standort kann kleinräumig abweichen.

Datum: Dezember 2024
 Basiskarte: © Navlog/GeoBasis-DE/BKG2024/ (p) by Hexagon
 Übersichtskarte: © OpenStreetMap contributors
 Maßstab: 1:2.000

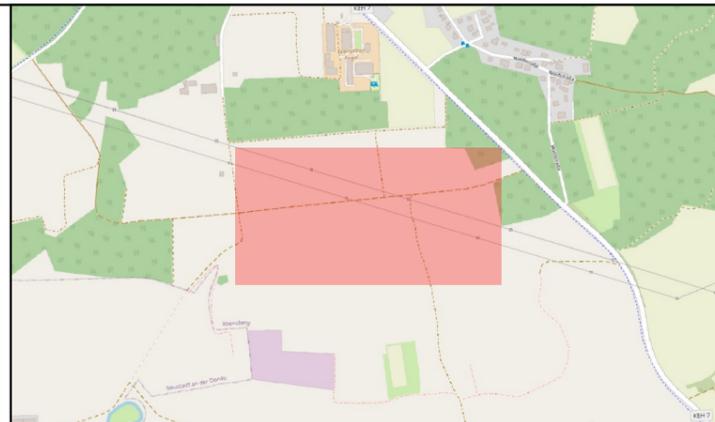


Archäologische Untersuchung Abschnitt C - Maste 128 & 129



Legende

- Maststandort
- Zuwegung
- Flurstücksgrenze



Archäologische Untersuchung
Ausgrabung 2x2m bei 40cm Erkundungstiefe

Abschnitt C - Maste 128 & 129

Standort kann kleinräumig abweichen.

Datum: Dezember 2024
Basiskarte: © Navlog/GeoBasis-DE/BKG2024/ (p) by Hexagon
Übersichtskarte: © OpenStreetMap contributors
Maßstab: 1:2.000

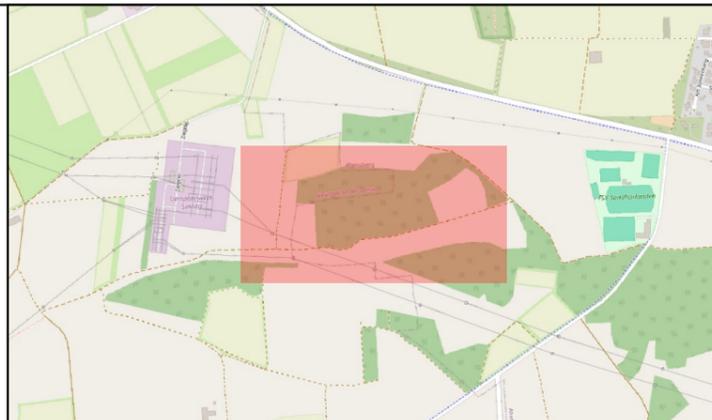


Archäologische Untersuchung Abschnitt C - Mast 133



Legende

-  Maststandort
-  Zuwegung
-  Flurstücksgrenze



Archäologische Untersuchung
Ausgrabung 2x2m bei 40cm Erkundungstiefe

Abschnitt C - Mast 133

Standort kann kleinräumig abweichen.

Datum: Dezember 2024
Basiskarte: © Navlog/GeoBasis-DE/BKG2024/ (p) by Hexagon
Übersichtskarte: © OpenStreetMap contributors
Maßstab: 1:2.000

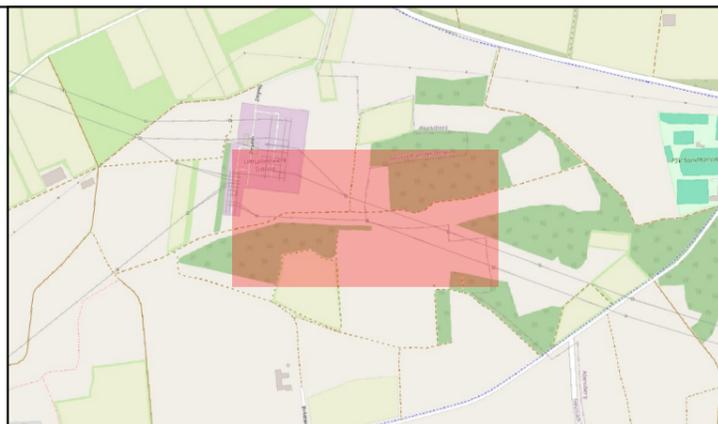


Archäologische Untersuchung Abschnitt C - Mast 117 neu



Legende

-  Maststandort
-  Zuwegung
-  Flurstücksgrenze



Archäologische Untersuchung
Ausgrabung 2x2m bei 40cm Erkundungstiefe

Abschnitt C - Mast 117 neu

Standort kann kleinräumig abweichen.

Datum: Dezember 2024
Basiskarte: © Navlog/GeoBasis-DE/BKG2024/ (p) by Hexagon
Übersichtskarte: © OpenStreetMap contributors
Maßstab: 1:2.000

